

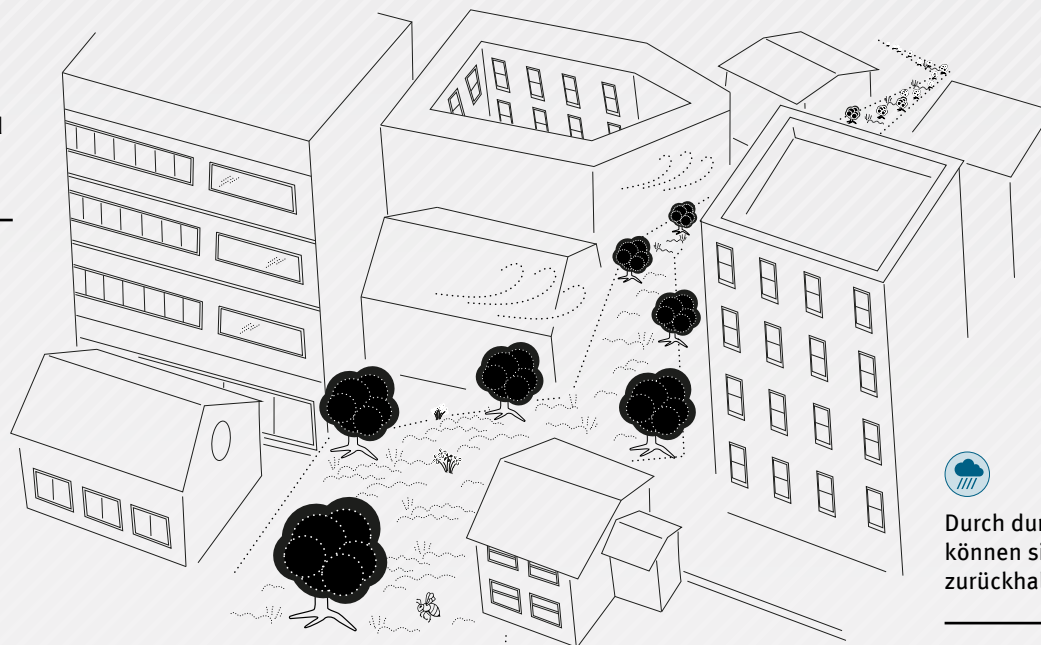
Maßnahme: Grüne Korridore



Ermöglichen Luftzirkulation und Kühlung entlang der grünen Achsen



Verbessern das Mikroklima und fördern durch schattenspendende Vegetation die Wasserspeicherung im Boden



Zusatznutzen

Vernetzen Lebensräume und ermöglichen Artenwanderung

Pflanzen filtern Schadstoffe und reinigen die Luft.

Vegetation bindet CO₂ langfristig.

Bieten Erholungsräume und Naturerlebnisse



Durch durchlässige Flächen und Vegetation können sie Regenwasser aufnehmen und zurückhalten, was Abflussspitzen reduziert.

Klimagefahren

Erklärung



Hitze

Grüne Korridore – durchgehende Netzwerke aus bepflanzten Flächen – fördern die Luftzirkulation in Städten und ermöglichen den Zustrom kühler Luft aus dem Umland. Gleichzeitig sorgen Bäume und Vegetation entlang der Korridore für Schatten und Verdunstungskühlung, wodurch die Temperaturen im städtischen Raum spürbar gesenkt werden.



Trockenheit und Niedrigwasser

Grüne Korridore verbessern die Bodenwasserspeicherung und verringern die Verdunstungsverluste durch Beschattung. Die tiefreichenden Wurzelsysteme der Pflanzen fördern die Wasserinfiltration und helfen dabei, die Feuchtigkeit im Boden länger zu halten, was deren Austrocknung entgegenwirkt.



Starkregen, Sturzfluten und Hochwasser

Durchlässige Böden und Vegetation in grünen Korridoren erhöhen die Versickerungsfähigkeit der Flächen und puffern Niederschläge. So reduzieren sie Oberflächenabfluss und unterstützen eine kontrollierte Ableitung des Regenwassers, was die Gefahr von Überflutungen bei Starkregenereignissen mindert.